

[INDUS]
HOLDING AG



**QUARTALSBERICHT
1.1. BIS 31.3.2006**

AG		31.3.2005	31.3.2006
Erträge aus Beteiligungen	Mio. EUR	16,5	18,3
EBIT	Mio. EUR	13,6	15,3
Jahresüberschuss	Mio. EUR	8,6	9,6
Bilanzsumme*	Mio. EUR	986,5	942,6
Anlagevermögen*	Mio. EUR	756,4	752,1
Grundkapital*	Mio. EUR	46,8	46,8
Eigenkapital*	Mio. EUR	508,2	517,8
Eigenkapitalquote*	%	51,5	54,9

Konzern		31.3.2005	31.3.2006
Umsatz	Mio. EUR	153,3	192,8
Auslandsanteil	%	41,8	41,3
EBIT	Mio. EUR	16,9	19,5
Periodenüberschuss	Mio. EUR	5,3	5,9
Abschreibungen	Mio. EUR	8,5	10,6
Bilanzsumme*	Mio. EUR	915,4	865,3
Eigenkapital*	Mio. EUR	197,0	205,2
Eigenkapitalquote*	%	21,5	23,7
Mitarbeiter		4.348	5.087
– Holding		14	16
– Beteiligungen		4.334	5.071

Seit dem 1. Januar 2006 erfolgt die unterjährige Berichterstattung erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden retrospektiv auch für das Jahr 2005 die entsprechenden Kennzahlen nach IFRS angegeben. Aus diesem Grund können sich die Vorjahreswerte von den im letzten Quartalsbericht abgedruckten Werten unterscheiden.

* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2005

Aktie		31.3.2005	31.3.2006
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	410,6	576,2
Ergebnis je Aktie (AG)	EUR	0,48	0,53
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	0,30	0,33

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ein erfreuliches erstes Quartal 2006 zurück, in dem wir sowohl die Umsätze als auch die Erträge in der AG und im Konzern steigern konnten. Unsere Beteiligungen haben sich in diesem Zeitraum positiv entwickelt. Zusätzlich trugen die in 2005 neu akquirierten Beteiligungen SELZER und MIGUA, die im Vorjahresquartal noch nicht zur INDUS-Gruppe gehörten, zu den guten Ergebnissen des ersten Quartals bei. Diese beiden Gesellschaften wurden erst ab Juli bzw. September 2005 zeitanteilig konsolidiert.

Im ersten Quartal konnten sich die Unternehmen der Segmente Bauindustrie und Maschinenbau stark verbessern. Unverändert verhalten ist die Situation für die Beteiligungsgesellschaften des Segments Automobilindustrie, die zum einen mit den hohen Rohstoff- und Energiekosten zu kämpfen haben und zum anderen dem Preisdruck der großen Automobilhersteller ausgesetzt sind. Die Segmente Konsumgüter und Übrige Beteiligungen liegen im Ertrag aufgrund von Sondereinflüssen leicht hinter den Vorjahreszahlen zurück. Die dynamischere Entwicklung der Konjunktur im Inland lässt aber im weiteren Jahresverlauf eine Erholung erwarten.

Auch in diesem Jahr werden wir unsere bewährte Strategie konsequent umsetzen und unser Beteiligungsportfolio zielgerichtet ausbauen. Dabei stehen ausschließlich Mehrheitsbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen, die eine starke Marktposition in einem attraktiven Bereich haben, im Mittelpunkt unserer Akquisitionsaktivitäten. Wir konzentrieren uns vornehmlich auf Produktionsunternehmen, die über ein stabiles Geschäftsmodell und ein erfolgreiches Produktprogramm verfügen.

Im Februar haben wir unsere gute Liquiditätssituation zur Rückführung des syndizierten Kredits in Höhe von 100 Mio. EUR genutzt. Uns stehen jedoch ausreichende liquide Mittel und feste Finanzierungszusagen der Banken zur Verfügung, um jederzeit am Beteiligungsmarkt agieren zu können.

Wir sind sehr zuversichtlich, mit den bestehenden Beteiligungen und zusätzlichen Akquisitionen die am Jahresanfang für 2006 gesteckten Ziele – ein Umsatzwachstum auf rund 800 Mio. EUR und ein entsprechendes Ergebniswachstum – zu erreichen.

Ihr



Helmut Ruwisch
Vorstandsvorsitzender

Umsatz und Ertragslage

AG

Die Beteiligungserträge stiegen in den ersten drei Monaten 2006 um 10,9 % von 16,5 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR. Hierzu trugen sowohl die positive Entwicklung der Beteiligungsunternehmen als auch die Ergebnisbeiträge der beiden im zweiten Halbjahr 2005 getätigten Akquisitionen SELZER und MIGUA bei. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 17,2 % auf 10,2 Mio. EUR. Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 11,6 % von 8,6 Mio. EUR auf 9,6 Mio. EUR. Daraus errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,53 EUR nach 0,48 EUR im entsprechenden Vorjahresquartal.

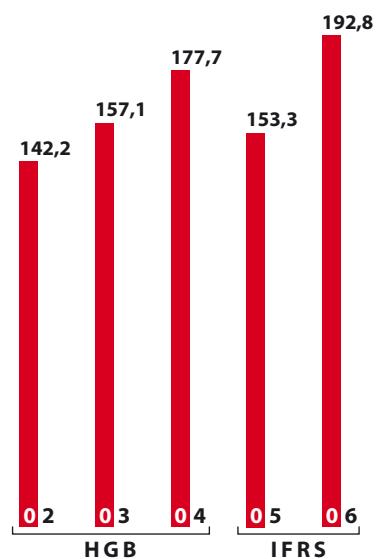
Konzern

Der Umsatz des INDUS-Konzerns wuchs in den ersten drei Monaten um 25,8 % auf 192,8 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 153,3 Mio. EUR). Hierzu trug die Erstkonsolidierung von SELZER und MIGUA mit rund 24,0 Mio. EUR bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge verbesserten sich von 2,0 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR.

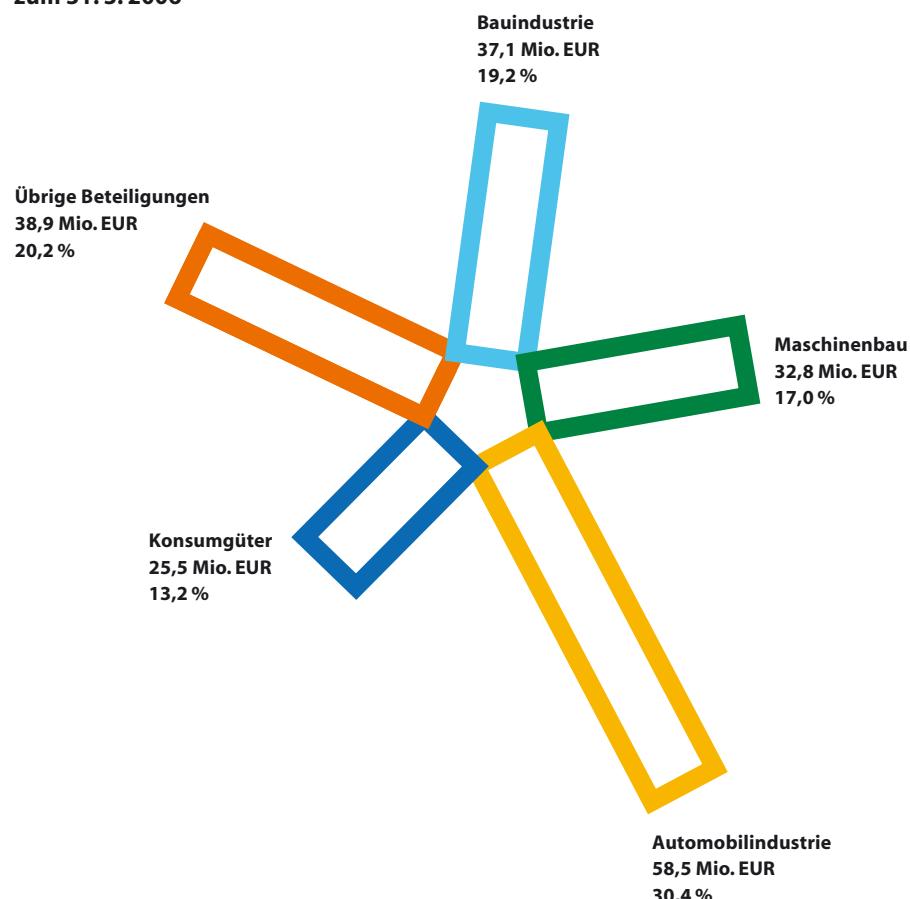
Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und durch die deutlich höheren Rohstoffpreise, insbesondere für Rohöl und Stahl, stieg der Materialaufwand von 69,5 Mio. EUR auf 91,2 Mio. EUR. Dies entspricht einer Materialaufwandsquote von 47,3 % (Vorjahr: 45,3 %). Der Personalaufwand erhöhte sich, vor allem durch die neu hinzugekommenen Gesellschaften, um 7,7 Mio. EUR auf 52,1 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote sank auf 27 % nach 29 % im Vorjahreszeitraum. Während die Abschreibungen aus Erstkonsolidierung mit 2,5 Mio. EUR konstant blieben, stiegen die Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 6,1 Mio. EUR auf 8,1 Mio. EUR. Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 26,6 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR über dem Stand des Vorjahresquartals.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 15,4 % von 16,9 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR. Das Zins- und Finanzergebnis ging um 0,8 Mio. EUR auf –6,5 Mio. EUR zurück. Die positiven Effekte aus der Rückführung des syndizierten Kredits werden sich hier erst im weiteren Jahresverlauf auswirken. Das Vorsteuerergebnis (EBT) stieg um 16,1 % auf 13,0 Mio. EUR. Die Ertragsteuern summieren sich auf 5,8 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 5,1 Mio. EUR). Dies entspricht einer Steuerquote von 44,6 % nach 45,5 % im Vorjahresquartal. Nach Minderheitenanteilen ergibt sich ein um 11,3 % höherer Periodenüberschuss von 5,9 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 5,3 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,33 EUR nach 0,30 EUR im Vorjahr.

Umsatz zum 31.3. Mio. EUR



**Umsatzanteile nach Segmenten
zum 31.3.2006**



Segmentbericht

Bauindustrie

Die im zweiten Halbjahr 2005 zu beobachtende Stabilisierung in der deutschen Bauindustrie hat sich auch zu Jahresbeginn 2006 fortgesetzt. Wie der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie meldete, stieg der Wert des Auftragseingangs im Januar um 9,8 %. Von dieser positiven Entwicklung konnten dabei alle Bau- sparten profitieren. So stieg der Wirtschaftsbau um 8,0 %, der öffentliche Bau um 11,3 % und der Wohnungsbau um 11,2 %.

Das Segment Bauindustrie umfasste zum 31. März 2006 insgesamt neun opera- tive Einheiten. Neu hinzugekommen ist die MIGUA-Gruppe, die mit Wirkung zum 1. September 2005 konsolidiert wurde.

Der Umsatz des Segments Bauindustrie erhöhte sich in den ersten drei Monaten von 26,0 Mio. EUR um 42,7 % auf 37,1 Mio. EUR. Dies ist sowohl konsolidierungs- bedingt als auch auf die starke Marktposition der INDUS-Beteiligungen zurück- zuführen. Das EBT wuchs ebenfalls um 42,1 % von 1,9 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR.

Maschinenbau

Der deutsche Maschinenbau blieb auch zu Beginn des laufenden Jahres klar auf Wachstumskurs. Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag im Februar 2006 um real 9,0 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Dabei ent-

wickelte sich das Inlandsgeschäft mit 10,0 % deutlich positiver als das Exportgeschäft, in dem die deutschen Unternehmen ein Plus von 9,0 % erzielen konnten.

Das Segment Maschinenbau umfasste zum 31. März 2006 unverändert neun operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Maschinenbau stieg im ersten Quartal 2006 um 18,0 % von 27,8 Mio. EUR auf 32,8 Mio. EUR. Hierzu trug vor allem das starke Exportgeschäft bei. Deutlich überproportional wuchs das EBT mit einem Plus von 35,7 % auf 3,8 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 2,8 Mio. EUR).

Automobilindustrie

Die Dynamik in der deutschen Automobilindustrie hielt auch im ersten Quartal 2006 unverändert an. So stieg die Zahl der in Deutschland neu zugelassenen Pkw um rund 5 % auf knapp 800.000. Allerdings muss dabei berücksichtigt werden, dass das Vorjahresquartal als Vergleichsbasis das schwächste seit der Wiedervereinigung war und der März 2006 zwei Zulassungstage mehr hatte als der entsprechende Vorjahresmonat. Die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal lediglich um 1,0 %.

Das Segment Automobilindustrie umfasste zum 31. März 2006 insgesamt zwölf operative Einheiten. Hinzugekommen ist die SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. KG (INDUS-Anteil 70,0 %), die mit Wirkung ab dem 1. Juli 2005 erstmals konsolidiert wurde. Darüber hinaus zählt auch das Unternehmen WIESAUPLAST, das bisher dem Segment Konsumgüter angehörte, aufgrund der geänderten Kundenstruktur zum Segment Automobilindustrie.

Der Umsatz des Segments Automobilindustrie wuchs in den ersten drei Monaten von 37,8 Mio. EUR um 54,8 % auf 58,5 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf den erweiterten Konsolidierungskreis zurückzuführen. Das EBT stieg trotz der gestiegenen Rohstoffpreise und des unverändert hohen Preisdrucks der Automobilhersteller um 14,3 % von 2,8 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR.

Konsumgüter

Überraschend positiv entwickelte sich der private Konsum. Nach den schlechten Einzelhandelszahlen wurde hier allenfalls lediglich ein leichter Anstieg erwartet. Saisonbereinigt gegenüber der Vorperiode stiegen die privaten Konsumausgaben jedoch um 0,6 %.

Das Segment Konsumgüter umfasste zum 31. März 2006 insgesamt vier operative Einheiten. WIESAUPLAST zählt, wie erläutert, nicht mehr zu diesem Segment, sondern wurde dem Segment Automobilindustrie zugeordnet.

Der Umsatz des Segments Konsumgüter lag im ersten Quartal 2006 mit 25,5 Mio. EUR leicht über den Umsätzen des Vorjahresquartals von 25,4 Mio. EUR. Sondereinflüsse und hohe Rohstoffpreise führten jedoch zu einem Rückgang des EBT um 11,8 % von 1,7 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR.

Übrige Beteiligungen

Für das heterogene Segment Übrige Beteiligungen, in dem die Unternehmen enthalten sind, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlichster Branchen liefern und sich daher keinem der vier vorangegangenen Segmente zuordnen lassen, ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der einzige geeignete Vergleichsmaßstab. Saisonbereinigt stieg das reale BIP im ersten Quartal gegenüber der Vorperiode um 0,4 % bzw. gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % (arbeitstäglich bereinigt um 1,7 %).

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasste zum 31. März 2006 unverändert acht operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Übrige Beteiligungen wuchs in den ersten drei Monaten 2006 um 7,2 % von 36,3 Mio. EUR auf 38,9 Mio. EUR. Beeinflusst durch die hohen Rohstoff- und Energiepreise ergab sich jedoch ein Rückgang des EBT auf 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

AG

Die solide Bilanzstruktur der INDUS Holding AG konnte im ersten Quartal weiter verbessert werden. Die Bilanzsumme sank, maßgeblich beeinflusst durch die Rückzahlung des syndizierten Kredites, um 43,9 Mio. EUR auf 942,6 Mio. EUR (31.12.2005: 986,5 Mio. EUR). Das Anlagevermögen blieb mit 752,1 Mio. EUR nach 756,4 Mio. EUR zum Jahresende nahezu unverändert. Das Umlaufvermögen ging um 17,2 % auf 190,5 Mio. EUR zurück. Das Eigenkapital wuchs um 9,6 Mio. EUR auf 517,8 Mio. EUR. Daraus errechnet sich eine um 3,4 Prozentpunkte gestiegene Eigenkapitalquote von 54,9 % (31.12.2005: 51,5 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 52 Mio. EUR auf 376 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten blieben mit 48 Mio. EUR nahezu unverändert.

Konzern

Im Konzern reduzierte sich die Bilanzsumme um 50,1 Mio. EUR auf 865,3 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögensgegenstände blieben mit 521,7 Mio. EUR nahezu unverändert, während die kurzfristigen Vermögensgegenstände um 47,5 Mio. EUR zurückgingen. Dies ist in erster Linie auf die Verringerung der liquiden Mittel aufgrund der Rückzahlung des syndizierten Kredits zurückzuführen. So sanken die liquiden Mittel um 67,0 Mio. EUR auf 66,5 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen nur leicht um 2,1 Mio. EUR auf 91,1 Mio. EUR. Maßgeblich abrechnungstechnisch beeinflusst wuchsen die Vorräte um 9,8 Mio. EUR auf 147,0 Mio. EUR. Die sonstigen Vermögensgegenstände lagen bei 27,8 Mio. EUR (Vorjahr: 18,3 Mio. EUR).

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2006 um 8,2 Mio. EUR auf 205,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dementsprechend um 2,2 Prozentpunkte auf 23,7 %. Die Rückführung des syndizierten Kredits in Höhe von 100 Mio. EUR führte zu einer deutlichen Verringerung der Finanzschulden auf 462,5 Mio. EUR. Die Rückstellungen blieben nahezu unverändert. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 17,3 Mio. EUR auf 84,4 Mio. EUR.

Der operative Cashflow (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug –6,6 Mio. EUR (Vorjahr: –11,6 Mio. EUR). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist stark von der Rückführung des syndizierten Kredits geprägt. Er lag bei –52,0 Mio. EUR nach 45,4 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit sank von 9,6 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR.

Investitionen

Insgesamt investierten die Beteiligungsunternehmen und die Holding in den ersten drei Monaten 7,9 Mio. EUR (1. Quartal 2005: 8,2 Mio. EUR).

Mitarbeiter

Zum 31. März 2006 beschäftigte INDUS konzernweit 5.087 Mitarbeiter. Der Anstieg von 739 Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahresquartal ist vor allem auf die im zweiten Halbjahr 2005 getätigten Akquisitionen SELZER und MIGUA zurückzuführen.

Aktie

In den ersten drei Monaten entwickelte sich die INDUS-Aktie insgesamt positiv und erreichte am 31. März 2006 einen Kurs von 32,01 EUR. Dies entspricht einem Kursplus von 8,7 % verglichen mit dem Jahresschlusskurs 2005. Der Kurs am Ende des Berichtszeitraumes markierte gleichzeitig ein Jahreshoch, während das Tief am 23. Januar mit 28,40 EUR erreicht wurde. Das durchschnittliche Handelsvolumen des Vorjahrs mit 49.509 Stück konnte in dem in der Regel umsatzschwächeren ersten Quartal mit 47.186 Stück nicht ganz gehalten werden. Im SDAX lag die INDUS-Aktie zum 31. März mit einem Gewicht von 3,03 % an Position 8 und untermauerte damit ihre Bedeutung für diesen wichtigen Small-Cap-Index.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes

Nach Ende des Berichtszeitraumes akquirierte das Beteiligungsunternehmen BETOMAX GmbH & Co. KG, Neuss, 100 % der Anteile an der ANCOTEC AG, Dielsdorf bei Zürich. Das schweizerische Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 einen Umsatz von 12,0 Mio. CHF und beschäftigt derzeit über 30 Mitarbeiter. ANCOTEC entwickelt, produziert und vertreibt technisch ausgereifte und wirtschaftlich interessante Lösungen im Bereich Spezialbewehrungen und Edelstahlteile für die Bauindustrie. Besondere Spezialität ist die Dimensionierung und Lieferung von Durchstanzbewehrungen, die über alle bautechnischen Zulassungen verfügen. Die Produktpaletten und die Vertriebsschwerpunkte von BETOMAX und ANCOTEC ergänzen sich in idealer Weise, sodass die gemeinsame Marktposition deutlich verbessert werden kann. Auch in Zukunft werden die Gründer und bisherigen Eigentümer von ANCOTEC für die operative Entwicklung der Gesellschaft verantwortlich zeichnen und weiterhin als Geschäftsführer tätig bleiben.

Risiken

Gegenüber den im Risikobericht des Lage- und Konzernlageberichts 2005 dargestellten Chancen und Risiken ergaben sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen.

Ausblick

Der Verlauf der konjunkturellen Entwicklung hat in den ersten Monaten 2006 spürbar an Dynamik gewonnen. Dabei kommen immer mehr die von den Wirtschaftsforschungsinstituten prognostizierten Sonderfaktoren einer erhöhten Inlandsnachfrage durch Vorzieheeffekte aufgrund der Mehrwertsteuer-Erhöhung ab dem 1. Januar 2007 zum Tragen. Insgesamt erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute für das Gesamtjahr einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von rund 1,8 %.

Die Entwicklung der einzelnen Branchen wird auch im weiteren Jahresverlauf vor allem von zwei Faktoren maßgeblich bestimmt: den Rohstoffpreisen und der inländischen Nachfrage. Vor allem die Unternehmen des Segments Automobilindustrie sind von den hohen Rohstoffpreisen betroffen. Dies gilt zum Teil auch für die Unternehmen der Segmente Konsumgüter und Übrige Beteiligungen.

Weiterhin erfreulich stellt sich die Situation für die Unternehmen der Segmente Bauindustrie und Maschinenbau dar, deren Unabhängigkeit von der inländischen Konjunktur dank der hohen Spezialisierung bzw. des starken Exportgeschäfts stetig gewachsen ist.

Im Konzern erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2006 ein weiteres Umsatzwachstum auf ca. 800 Mio. EUR. Dazu werden nach derzeitiger Planung sowohl die weiter positive Entwicklung der Beteiligungen als auch zusätzliche Akquisitionen beitragen. Entsprechend positiv dazu sollten sich auch die Ergebniskennziffern entwickeln.

Weitere Erläuterungen

Segmentberichterstattung

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio, das zum Ende des Berichtszeitraums 42 Beteiligungen umfasste, in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen Unternehmen auf die verschiedenen Segmente erfolgt nach Absatzschwerpunkten. Die Ermittlung der Segmentzahlen bricht dagegen die Einzelunternehmen nochmals detaillierter auf.

Dividende

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006 schüttete die Gesellschaft keine Dividende aus. Der gemeinsame Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 sieht eine um zwei Cent auf 1,20 EUR je Aktie erhöhte Dividende vor. Die Ausschüttung ist – vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 11. Juli 2006 – für den 12. Juli 2006 vorgesehen.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	31.3.2006	31.3.2005
Umsatzerlöse		192.753	153.274
Sonstige betriebliche Erträge		2.755	2.048
Aktivierte Eigenleistungen		704	434
Bestandsveränderung		3.671	5.704
Materialaufwand		- 91.208	- 69.453
Personalaufwand		- 52.063	- 44.402
Abschreibungen	(3)	- 10.586	- 8.548
Sonstiger betrieblicher Aufwand		- 26.568	- 22.109
Operatives Ergebnis		19.458	16.948
Zinsergebnis		- 6.679	- 5.895
Finanzergebnis		174	146
Ergebnis vor Steuern		12.953	11.199
Steuern		- 5.832	- 5.104
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	(1)	-	- 121
Ergebnis nach Steuern		7.121	5.974
davon Minderheitsanteile		- 1.212	- 722
Ergebnis der INDUS-Aktionäre		5.909	5.252
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	(2)	0,33	0,30
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR		0,33	0,30

Konzernbilanz**Aktiva**

TEUR	Anhang	31.3.2006	31.12.2005
Geschäftswert/Goodwill		269.319	269.356
Immaterielle Vermögenswerte	(4)	21.026	21.570
Sachanlagen	(5)	213.659	215.776
Finanzanlagen		8.759	8.205
At equity bewertete Anteile		4.185	4.072
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.013	2.062
Latente Steuern		2.703	3.242
Langfristige Vermögenswerte		521.664	524.283
Liquide Mittel		66.453	133.519
Forderungen	(6)	102.321	99.915
Vorräte	(7)	147.040	137.250
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		27.835	18.307
Zum Verkauf stehende Aktiva		–	2.080
Kurzfristige Vermögenswerte		343.649	391.071
Bilanzsumme		865.313	915.354

Passiva

TEUR	Anhang	31.3.2006	31.12.2005
Eingezahltes Kapital		162.955	162.955
Erwirtschaftetes Kapital		39.576	31.643
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		202.531	194.598
Minderheitsanteile am Kapital		2.687	2.413
Eigenkapital des Konzerns		205.218	197.011
Langfristige Finanzschulden		400.842	362.359
Pensionsrückstellungen		14.977	14.719
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.359	3.402
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5.949	6.495
Latente Steuern		15.720	15.609
Langfristige Schulden		440.847	402.584
Kurzfristige Finanzschulden		61.640	151.162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35.548	26.185
Kurzfristige Rückstellungen		37.700	36.400
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		84.360	101.669
Zum Verkauf stehende Passiva		–	343
Kurzfristige Schulden		219.248	315.759
Bilanzsumme		865.313	915.354

Konzern Kapitalflussrechnung

TEUR	31.3.2006	31.3.2005
Quartalsergebnis (inklusive Minderheiten) vor Ertragsteuern und Finanzierungsaufwendungen	19.214	16.558
Zinszahlungen	– 7.010	– 6.648
Ertragsteuerzahlungen	– 5.083	– 3.936
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	10.586	8.548
Veränderungen der Rückstellungen	1.558	– 55
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 19.213	– 15.857
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 6.699	– 10.254
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	– 6.647	– 11.644
Zahlungswirksame Veränderung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände	– 9.876	– 9.610
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzanlagen	– 554	48
Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	1.988	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 8.442	– 9.562
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	– 938	– 2.556
Zahlungswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	– 51.039	47.975
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 51.977	45.419
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 67.066	24.213
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	133.519	150.418
Finanzmittelbestand am Ende des Quartals	66.453	174.631
Zahlungswirksame Vorgänge aus Veräußerung von Beteiligungen	2.100	–
Veräußerte Finanzmittel	– 112	–
	1.988	–

Entwicklung Konzern-Eigenkapital

1.1.– 31.3.2006	Anfangsbestand TEUR	Dividenden-ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 31.3.2006
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	37.909	–	5.909	–	43.818
Rücklage für Währungsumrechnung	487	–	– 133	–	354
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 6.753	–	2.930	– 773	– 4.596
Erwirtschaftetes Kapital	31.643	–	8.706	– 773	39.576
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	194.598	–	8.706	– 773	202.531
Anteile anderer Gesellschafter	2.413	– 938	1.212	–	2.687
Eigenkapital des Konzerns	197.011	– 938	9.918	– 773	205.218

1.1.– 31.3.2005	Anfangsbestand TEUR	Dividenden-ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 31.3.2005
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	32.212	–	5.252	–	37.464
Rücklage für Währungsumrechnung	– 454	–	844	–	390
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 7.409	–	–493	130	– 7.772
Erwirtschaftetes Kapital	24.349	–	5.603	130	30.082
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	187.304	–	5.603	130	193.037
Anteile anderer Gesellschafter	5.507	– 2.556	722	–	3.673
Eigenkapital des Konzerns	192.811	– 2.556	6.325	130	196.710

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Veränderung der Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten beruht ausschließlich aus laufender Veränderung der Marktbewertung. Auswirkungen aus Umklassifizierungen existieren nicht.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdgesellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personen- gesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 10.753 TEUR (Vorjahr: 587 TEUR) ausgewiesen.

Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren nicht testierten Quartalsabschluss für das Geschäftsjahr 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 angewendet. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Schätzungen und Annahmen: Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Ertragsteuern: Der Ertragsteueraufwand wird im Quartalsabschluss auf Grundlage der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet. Im ersten Quartal 2006 ist der voraussichtliche Steueraufwand aus Veräußerung von Geschäftsbereichen hierin enthalten.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Quartal 2005 wurde die Beteiligung an der IMECO Einwegprodukte GmbH & Co. KG um weitere 7,5 % auf 100 % aufgestockt. Dies hat im Wesentlichen zur Erhöhung der Position Goodwill in dem Quartal beigetragen. Im ersten Quartal 2006 wurden keine wesentlichen neuen Beteiligungen erworben. Der Konsolidierungskreis blieb daher unverändert auf dem Stand des 31. Dezember 2005.

Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2005 hat die INDUS entschieden, die Beteiligung an der NEUTRASOFT IT für den Handel GmbH & Co. KG zum 2. Januar 2006 zu veräußern. Die NEUTRASOFT IT GmbH & Co. KG stellt einen Randbereich der NEUTRASOFT-Gruppe dar. Das Unternehmen vereinigt seine Kräfte mit einem größeren Wettbewerber in dieser Nische, um die langfristigen Perspektiven zu verbessern. Dementsprechend werden in allen Zwischenberichten 2005 Vermögen, Schulden und Ergebnis der Gesellschaft in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert als „zur Veräußerung gehalten“.

Die folgenden Tabellen enthalten die Umgliederungen nach IFRS 5 in den Vergleichszahlen (erstes Quartal 2005):

Vermögen und Schulden

TEUR	31.3.2005
Langfristige Vermögenswerte	1.611
Kurzfristige Vermögenswerte	676
Summe Vermögenswerte	2.287
Langfristige Schulden	84
Kurzfristige Schulden	700
Summe Schulden	784

Gewinne und Verluste

TEUR	31.3.2005
Erlöse	604
Aufwendungen	- 725
Ergebnis vor Steuern	- 121
Laufende Steuern	-
Ergebnis nach Steuern	- 121

[1] Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche

Diese Position enthält das Nachsteuerergebnis der NEUTRASOFT IT GmbH & Co. KG. Der Steueraufwand, resultierend aus dem laufenden Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche, betrug 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Der Steueraufwand, resultierend aus der Veräußerung der Gesellschaften, betrug 0 TEUR (Vorjahr: 420 TEUR).

[2] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft und ist daher bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche mit 0,00 EUR je Aktie (Vorjahr: -0,01 EUR je Aktie). Die Zahl der Aktien war mit 18.000.000 Stück in beiden Geschäftsjahren konstant. Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals sind Verwässerungen zukünftig möglich. Das zugrunde gelegte Ergebnis ermittelt sich aus dem Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Erläuterungen zu ausgewählten Berichtspositionen:

[3] Abschreibungen

TEUR	31.3.2006	31.3.2005
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 8.136	- 6.089
Planmäßige Abschreibungen aus Erstkonsolidierung	- 2.450	- 2.459
Außerplanmäßige Abschreibungen aus Erstkonsolidierung	-	-
Summe	- 10.586	- 8.548

[4] Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	31.3.2006	31.12.2005
Aktivierte Entwicklungskosten	4.026	3.501
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.000	18.069
Summe	21.026	21.570

[5] Sachanlagen

TEUR	31.3.2006	31.12.2005
Grundstücke und Gebäude	106.161	106.792
Technische Anlagen und Maschinen	71.903	74.342
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.410	28.368
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.185	6.274
Summe	213.659	215.776

[6] Forderungen

TEUR	31.3.2006	31.12.2005
Forderungen an Kunden	91.063	88.992
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	6.636	6.753
Forderungen an assoziierte Unternehmen	4.622	4.170
Summe	102.321	99.915

[7] Vorräte

TEUR	31.3.2006	31.12.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.527	46.506
Unfertige Erzeugnisse	39.251	35.698
Fertige Erzeugnisse und Waren	54.170	54.010
Für Vorräte geleistete Anzahlungen an Dritte	1.092	1.036
Summe	147.040	137.250

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Zwischenbericht wurde die Berichtsstruktur des jeweils vorangegangenen Jahresabschlusses unverändert beibehalten, mit der Ausnahme, dass die NEUTRASOFT IT für den Handel GmbH & Co. KG im Jahr 2005 nicht mehr in den Berichtszahlen enthalten ist.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen

1.1.–31.3.2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Summe
Umsatzerlöse	37.144	32.995	60.911	27.658	41.166	199.874
Innenumsätze	– 101	– 151	– 2.408	– 2.172	– 2.289	– 7.121
Segmentumsatz mit Dritten	37.043	32.844	58.503	25.486	38.877	192.753
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.730	3.784	3.239	1.530	1.670	12.953
EBT aufgegebener Geschäftsbereiche						
Mitarbeiter	666	592	1.805	848	1.176	5.087

1.1.–31.3.2005 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Summe
Umsatzerlöse	26.096	27.903	39.793	27.239	38.723	159.754
Innenumsätze	– 81	– 121	– 1.989	– 1.817	– 2.472	– 6.480
Segmentumsatz mit Dritten	26.015	27.782	37.804	25.422	36.251	153.274
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.895	2.763	2.808	1.676	2.057	11.199
EBT aufgegebener Geschäftsbereiche						
Mitarbeiter	579	606	1.232	861	1.070	4.348

Sekundäres Berichtsformat: nach Regionen

1.1.–31.3.2006 TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	120.182	52.695	26.997	199.874
Innenumsätze	– 7.018	– 80	– 23	– 7.121
Segmentumsatz mit Dritten	113.164	52.615	26.974	192.753

1.1.–31.3.2005 TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	95.588	37.803	26.363	159.754
Innenumsätze	– 6.453	– 11	– 16	– 6.480
Segmentumsatz mit Dritten	89.135	37.792	26.347	153.274

Fortführung der Überleitungsrechnung HGB auf IFRS**Überleitung Eigenkapital HGB nach IFRS**

TEUR	1.1. 2004	31.12. 2004	31.3. 2005
Eigenkapital nach HGB	124.545	124.264	124.584
Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	81.020	101.337	104.790
Anpassungen Abschreibungen	2.577	2.391	2.344
Langfristige Fertigungsaufträge	1.306	1.366	2.331
Immaterielle Wirtschaftsgüter	540	2.103	2.406
Zeitwert Bewertung von Wertpapieren	- 917	-	-
Rückstellung Pensionen	- 1.562	- 1.451	- 1.451
Leasingverbindlichkeiten	- 3.815	- 2.566	- 2.266
Marktwerte Finanzderivate	- 5.925	- 10.063	- 9.990
Latente Steuer/Steuerabgrenzung	- 8.588	- 10.839	- 12.221
Abgänge Konsolidierungskreis		- 12.609	- 12.609
Sonstige Anpassungen	- 1.217	- 1.122	- 1.208
Unterschiedsbetrag IFRS – HGB	63.419	68.547	72.126
Eigenkapital nach IFRS	187.964	192.811	196.710

Überleitung Periodenergebnis HGB nach IFRS 2004

TEUR	2004	31.3. 2005
Jahresüberschuss HGB	24.344	1.832
Abschreibungen Mehrwerte aus Erstkonsolidierung		
– verarbeitet im HGB-Abschluss	34.211	5.912
– verarbeitet im IFRS-Abschluss	13.894	2.459
Mehrergebnis IFRS	20.317	3.453
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1.563	303
Leasing	1.249	300
Zeitwert Bewertung von Wertpapieren	917	-
Rückstellung Pensionen	111	-
Langfristige Fertigungsaufträge	60	965
Anpassungen Abschreibungen	- 186	- 47
Mehrergebnis IFRS	3.714	1.521
Latente Steuer/Steuerabgrenzung	- 3.196	- 960
Abgänge Konsolidierungskreis	- 12.609	-
Sonstige	- 211	128
Jahresüberschuss IFRS	32.359	5.974

Vergleichszahlen zur Überleitung: Konzernbilanz 1. Quartal 2005**Aktiva**

TEUR	31.3.2005	31.12.2004
Geschäftswert/Goodwill	233.088	231.994
Immaterielle Vermögenswerte	20.642	21.619
Sachanlagen	183.815	182.870
Finanzanlagen	5.365	5.413
At equity bewertete Anteile	3.194	3.119
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.867	3.104
Latente Steuern	2.932	3.496
Langfristige Vermögenswerte	451.903	451.615
Liquide Mittel	174.631	150.418
Forderungen	77.171	81.770
Vorräte	137.956	124.832
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.177	20.407
Zum Verkauf stehende Aktiva	2.287	-
Kurzfristige Vermögenswerte	418.222	377.427
Bilanzsumme	870.125	829.042

Passiva

TEUR	31.3.2005	31.12.2004
Eingezahltes Kapital	162.955	162.955
Erwirtschaftetes Kapital	30.082	24.349
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	193.037	187.304
Minderheitsanteile am Kapital	3.673	5.507
Eigenkapital des Konzerns	196.710	192.811
Langfristige Finanzschulden	469.095	428.254
Pensionsrückstellungen	8.741	8.908
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.581	1.581
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.192	5.123
Latente Steuern	13.738	14.418
Langfristige Schulden	498.347	458.284
Kurzfristige Finanzschulden	44.535	37.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.853	28.734
Kurzfristige Rückstellungen	30.764	30.653
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	68.132	81.160
Zum Verkauf stehende Passiva	784	-
Kurzfristige Schulden	175.068	177.947
Bilanzsumme	870.125	829.042

INDUS Holding Aktiengesellschaft

Kölner Str. 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04/40 00-0
Telefax: 0 22 04/4000-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Ansprechpartner für Investor Relations:

Haubrok Investor Relations GmbH

Michael Werneke
Kaistr. 16
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 01 26-109
Telefax: 02 11/3 01 26-5109
Internet: www.haubrok.de
E-Mail: m.werneke@haubrok.de

Herausgeber:

INDUS Holding Aktiengesellschaft, Bergisch Gladbach

Redaktion:

Haubrok Investor Relations GmbH, Düsseldorf

Gestaltung:

Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

Satz und Lithos:

Lettern Partners, Düsseldorf

Druck:

KleverDigital, Bergisch Gladbach

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide

Fassungen des Quartalsberichts stehen im Internet unter

**www.indus.de zur Ansicht oder zum Download in der Rubrik
„Investor Relations/Geschäfts- und Quartalsberichte“ bereit.**